

Renata Schmidtkunz erhält Axel-Corti-Preis 2014 **46. Fernsehpreise vergeben**

Der im Rahmen des 46. Fernsehpreises vergebene **Axel-Corti-Preis** geht dieses Jahr an **Renata Schmidtkunz**. Das entschied am 25. März 2014 eine aus 14 Personen bestehende Jury, die sich aus 5 Vertreterinnen und Vertreter von Print-Medien und 9 Vertreterinnen und Vertreter der Erwachsenenbildung zusammensetzte.

Die Preisüberreichung findet am 5. Juni 2014, Beginn 18.30 Uhr, im Wappensaal des Wiener Rathauses, bei der auch die Preisträger/innen in den Sparten Dokumentation, Fernsehfilm und Sendereihe bekanntgegeben werden, statt.

Drei Filme, fünf Sendereihen und sechs Dokumentationen nominierte eine Jury am 4. März 2014 für den zum 46. Mal zu vergebenden Fernsehpreis der Erwachsenenbildung. Die eingereichten Sendungen kamen vom ORF, Okto, Puls4 und Servus TV. Vergeben wird der Preis von der ARGE Bildungshäuser, dem Büchereiverband Österreichs, dem Volkshochschulverband und dem Wirtschaftsförderungsinstitut. Neun Vertreter/innen dieser Verbände der Erwachsenenbildung haben die Preisnominierung vorgenommen.

In der Sparte **Dokumentation** wurden nominiert:

„Die Tricks der Pharma-Industrie“ aus der Sendereihe Menschen & Mächte von Kurt Langbein und Elisabeth Tschachler.

Die artgenossen-Sendung „Jung, hip, jüdisch“ von Constanze Griessler.

„Verlorene Leben – Österreicherinnen im sowjetischen GULAG“, eine kreuz und quer-Reportage von Anita Lackenberger.

„Sag mir, wo die Mädchen sind“ aus der Sendereihe kreuz und quer von Christian Rathner.

„Ein Teilchenphysiker und ein Schmuckstück“ von Alexandra Wieser aus der Servus TV-Serie TM Wissen.

„Europa – Sozialstaat ade“ von Christa Hofmann aus der Sendereihe Weltjournal.

In der Sparte **Film** wurden nominiert:

„Die Auslöschung“ von Agnes Pluch (Drehbuch) und Nikolaus Leytner (Regie und Drehbuch).

„JANUS“, Episode 1 und 2 in der Regie von Andreas Kopriva nach dem Buch von Jacob Groll und Sarah Wassermair.

„Stiller Abschied“ in der Regie von Florian Baxmeyer nach dem Drehbuch von Thorsten Näter.

In der Sparte **Sendereihen** wurden nominiert:

Die ORF-Reihe „Universum History“.

„Inside Brüssel“ unter der Moderation von Raimund Löw (Axel-Corti-Preisträger 2009), ausgestrahlt auf ORF III.

Die Sendereihe „Zitronenwasser“, die vom Privatsender Okto ausgestrahlt wird.

„kreuz und quer“, eine Reihe des ORF, die bereits zwei Mal den Fernsehpreis der Erwachsenenbildung erhalten hat.

„Café Puls-Frühstücksfernsehen“, eine Sendereihe von Puls 4 TV.

Die Fernsehpreise werden von Vertreter/innen der preisverleihenden Verbände übergeben.